

Wechsel in TZ als Vertretungslehrkraft - freier Tag?

Beitrag von „XeLeX“ vom 11. Dezember 2022 15:06

Moin zusammen,

ich arbeite zur Zeit als Vertretungslehrkraft mit 25,5 Stunden am Gym. in NRW. Aufgrund der Rückkehr der Kollegin, die ich vertrete, wird mein Deputat demnächst um 8 Std. auf 17,5 Std. gekürzt. Habe ich dann einen Anspruch auf einen unterrichtsfreien bzw. freien Tag?

Danke für eure Tipps!

VG, XeLeX

Beitrag von „XeLeX“ vom 11. Dezember 2022 15:39

Nachtrag: Ich hab das Thema natürlich auch schon gegooglet. Dass ein solcher Tag anteilig ermöglicht werden SOLL, ist mir klar. Aber wenn ich die Texte so lese, habe ich keinen Rechtsanspruch darauf. Richtig?

Beitrag von „yestoerty“ vom 11. Dezember 2022 15:53

Genau, keinen Rechtsanspruch.

Aber frag mal ob die Schule ein TZ Konzept hat.

Zudem: wenn sie dich wirklich brauchen und halten wollen, werden sie dem Wunsch wahrscheinlich nachkommen, wenn du jetzt nicht in abstrusen Schienen liegst.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 11. Dezember 2022 16:05

An meiner alten Schule galt das "soll" für 17 Stunden und weniger (glaube ich).
Aber es hängt viel zu sehr vom Teilzeitkonzept deiner Schule UND von deinen Fächern ab, als man es sagen kann (Wenn du in Kopplungen bist, wird der Stundenplaner nicht deine einzige Doppelstunde eines Tages verschieben können, nur um einen freien Tag zu zaubern..)

Beitrag von „Luzifara“ vom 11. Dezember 2022 16:12

Laut unserer Schulleitung hat man keinen Anspruch auf einen freien Tag. Heißt rein praktisch bei uns (wir haben viele Kollegen mit 17,75h Stelle),

dass manche einen freien Tag haben und andere nicht. Die die keinen freien Tag haben, haben aber im Stundenplan Blöcke, wo sie fest nicht

vertreten müssen.

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 12. Dezember 2022 18:46

Bei uns hättest du mit 17,5 von 25,5 keinen Anspruch auf einen freien Tag.

Beitrag von „DFU“ vom 12. Dezember 2022 22:45

Zitat von Karl-Dieter

Bei uns hättest du mit 17,5 von 25,5 keinen Anspruch auf einen freien Tag.

Wobei 17,5 von 25,5 deutlich weniger als eine 4/5-Stelle ist. Da sollte ein freier Tag für jeden möglich sein. Allerdings muss man dann an mindestens drei Tagen auch voll arbeiten und kann nicht da auch noch früher aufhören wollen.

Beitrag von „XeLeX“ vom 13. Dezember 2022 19:19

Vielen Dank für die Antworten. Dann harre ich mal der Dinge, die da kommen...

Beitrag von „Luzifara“ vom 14. Dezember 2022 07:51

Aus meiner Beobachtung hat Teilzeit auf jeden Fall viele Nachteile (jetzt mal vom Finanziellen abgesehen). Wie sind da so eure Erfahrungen? Lohnt sich Teilzeit wirklich ? oder arbeitet man am Ende fast genauso viel für weniger Geld? (mir ist klar, dass das auch z.T. an der persönlichen Einstellung liegt). Ich überlege auf jeden Fall, wenn ich älter bin auch in Teilzeit zu gehen. Am Ende ist Freizeit doch wichtiger als Geld.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 14. Dezember 2022 08:32

Zitat von Luzifara

Aus meiner Beobachtung hat Teilzeit auf jeden Fall viele Nachteile (jetzt mal vom Finanziellen abgesehen). Wie sind da so eure Erfahrungen? Lohnt sich Teilzeit wirklich ? oder arbeitet man am Ende fast genauso viel für weniger Geld? (mir ist klar, dass das auch z.T. an der persönlichen Einstellung liegt). Ich überlege auf jeden Fall, wenn ich älter bin auch in Teilzeit zu gehen. Am Ende ist Freizeit doch wichtiger als Geld.

Da Du mehr Zeit hast bzw. hättest, um die Arbeit in Teilzeit zu erledigen, ist es in der Regel so lange ein Minusgeschäft, wie Du nicht konsequent auf die Einhaltung Deiner durchschnittlichen Arbeitszeit, die sich aus der TZ ergibt, achtest.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 14. Dezember 2022 08:34

Es gibt nur eine Form der Teilzeit, die sich lohnt: Das Sabbatjahr.

Beitrag von „Luzifara“ vom 14. Dezember 2022 08:39

Zitat von Bolzbold

Da Du mehr Zeit hast bzw. hättest, um die Arbeit in Teilzeit zu erledigen, ist es in der Regel so lange ein Minusgeschäft, wie Du nicht konsequent auf die Einhaltung Deiner durchschnittlichen Arbeitszeit, die sich aus der TZ ergibt, achtest.

Ja richtig. Bei ist es vor allem herausfordernd , weil man mit 3/4 Stelle immer noch eine Klassenleitung hat.

Zitat von state_of Trance

Es gibt nur eine Form der Teilzeit, die sich lohnt: Das Sabbatjahr.



Stimmt, das ist ehrlich gesagt auch mein "geheimer" Plan. Jetzt, wo ich noch nicht allzu alt bin, Vollzeit machen, Geld sparen, anlegen und dann mal ein Jahr komplett raus.

Beitrag von „CDL“ vom 14. Dezember 2022 11:04

Zitat von Luzifara

Aus meiner Beobachtung hat Teilzeit auf jeden Fall viele Nachteile (jetzt mal vom Finanziellen abgesehen). Wie sind da so eure Erfahrungen? Lohnt sich Teilzeit wirklich ? oder arbeitet man am Ende fast genauso viel für weniger Geld? (mir ist klar, dass das auch z.T. an der persönlichen Einstellung liegt). Ich überlege auf jeden Fall, wenn ich älter bin auch in Teilzeit zu gehen. Am Ende ist Freizeit doch wichtiger als Geld.

Ich mache Teilzeit aus gesundheitlichen Gründen und ja, das lohnt sich definitiv für mich, weil ich dadurch neben der Arbeit auch noch die Kraft habe für meinen Haushalt, meinen Hund, mal Zeit mit der Familie etc. zu verbringen oder aber auch einen außerunterrichtlichen Lernort mit einzuplanen mit der einen oder anderen Klasse (was ja auch zur Arbeit dazugehört) oder meinen Unterricht ausgeruhter planen zu können (ergo sowohl schneller planen zu können, als auch besser). Die Teilzeit erlaubt mir also mehr Lebensqualität und auch meine Arbeit besser auszuüben. Dafür behalte ich aber meine Arbeitszeit auch im Blick, um gerade auch angesichts bestimmter unteilbarer Aufgaben (hier in BW z. B. Konferenzen, KL ist eine teilbare Aufgabe) nicht konstant mehr zu arbeiten, als TZ-Anteil und Vorarbeit für Ferien erfordern. In sehr vollen Wochen erstelle ich dann beispielsweise keine Präsentationen, weil die immer etwas mehr Zeit kosten, um ansprechend gestaltet zu sein, obwohl ich innerhalb weniger Minuten vor meinem inneren Auge alle Folien sehen kann und dafür keine Zeit mehr benötige.

Bei entsprechender Selbstkonsequenz kann Teilzeit also sehr lohnenswert sein. Wenn man aber am Ende doch nur aufs Geld schießt oder eben nicht konsequent genug seine Arbeitszeit beachtet, dann ist Teilzeit einfach nur ein Verlustgeschäft.

Beitrag von „Luzifara“ vom 14. Dezember 2022 12:54

Zitat von CDL

Ich mache Teilzeit aus gesundheitlichen Gründen und ja, das lohnt sich definitiv für mich, weil ich dadurch neben der Arbeit auch noch die Kraft habe für meinen Haushalt, meinen Hund, mal Zeit mit der Familie etc. zu verbringen oder aber auch einen außerunterrichtlichen Lernort mit einzuplanen mit der einen oder anderen Klasse (was ja auch zur Arbeit dazugehört) oder meinen Unterricht ausgeruhter planen zu können (ergo sowohl schneller planen zu können, als auch besser). Die Teilzeit erlaubt mir also mehr Lebensqualität und auch meine Arbeit besser auszuüben. Dafür behalte ich aber meine Arbeitszeit auch im Blick um gerade auch angesichts bestimmter unteilbarer Aufgaben (hier in BW z. B. Konferenzen, KL ist eine teilbare Aufgabe) nicht konstant mehr zu arbeiten, als TZ-Anteil und Vorarbeit für Ferien erfordern. In sehr vollen Wochen erstelle ich dann beispielsweise keine Präsentationen, weil die immer etwas mehr Zeit kosten, um ansprechend gestaltet zu sein, obwohl ich innerhalb weniger Minuten vor meinem inneren Auge alle Folien sehen kann und dafür keine Zeit mehr benötige.

Bei entsprechender Selbstkonsequenz kann Teilzeit also sehr lohnenswert sein. Wenn man aber am Ende doch nur aufs Geld schießt oder eben nicht konsequent genug seine Arbeitszeit beachtet, dann ist Teilzeit einfach nur ein Verlustgeschäft.

Macht Sinn und hört sich für dich lohnenswert an. Prima. Wie viel Std. arbeitest du zur Zeit?

Beitrag von „CDL“ vom 14. Dezember 2022 13:34

Ich habe in diesem Schuljahr 16 Deputatsstunden, unterrichte wegen der Ermäßigungsstunden (Schwerbehinderung) aber weniger. Letztes Jahr hatte ich 21 Deputatsstunden, musste das aber reduzieren, um die Kraftreserven, die die Pandemie gefressen hat wieder auffüllen zu können (was ganz langsam auch gelingt, wobei ich es auch wirklich genieße, endlich wieder mehr mit den SuS machen zu können, wie Ausflüge in den Elsass von Französisch,

Betriebsbesichtigungen von Wirtschaft, etc.).

Beitrag von „Humblebee“ vom 14. Dezember 2022 15:35

[Zitat von Luzifara](#)

Lohnt sich Teilzeit wirklich ?

Ja, für mich persönlich schon. Nämlich genau aus dem von dir genannten Grund (plus dem, was [CDL](#) schrieb): mehr Freizeit, mehr Lebensqualität. Man muss aber wirklich darauf achten, dass man nicht genauso viel arbeitet wie vorher. Bei mir klappt das gut.

[Zitat von state_of_Trance](#)

Es gibt nur eine Form der Teilzeit, die sich lohnt: Das Sabbatjahr.

Für dich vielleicht, für mich käme das nicht infrage.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 14. Dezember 2022 15:37

[Zitat von Humblebee](#)

Für dich vielleicht, für mich käme das nicht infrage.

Ich weiß, deine Form der Teilzeit ist aber schon in Ordnung, wenn man es sich finanziell erlauben kann. Schwierig finde ich eine "leichte Reduktion", die aber nicht zu einem freien Tag führt. Da verschenkt man meistens einfach nur Geld.

(Schön übrigens, dass du deine Verwirrend-Reaktionen immer erklärst und nie einfach stehen lässt 😊)

Beitrag von „Humblebee“ vom 14. Dezember 2022 15:46

Zitat von state_of Trance

Ich weiß, deine Form der Teilzeit ist aber schon in Ordnung, wenn man es sich finanziell erlauben kann. Schwierig finde ich eine "leichte Reduktion", die aber nicht zu einem freien Tag führt. Da verschenkt man meistens einfach nur Geld.

Da gebe ich dir recht. Bei uns ist es i. d. R. so, dass alle Lehrkräfte, die TZ arbeiten, einen unterrichtsfreien Tag von den Stundenplaner*innen "freigeschaufelt" bekommen. Selbst einige Lehrer*innen, die VZ arbeiten, haben einen (wenn es denn gerade so passt).

Zitat von state_of Trance

(Schön übrigens, dass du deine Verwirrend-Reaktionen immer erklärst und nie einfach stehen lässt 😊)

Danke, aber immer erkläre ich sie sicher nicht; nur da, wo ich es für nötig halte (was allerdings relativ oft der Fall ist).

Beitrag von „PeterKa“ vom 14. Dezember 2022 16:07

Zitat von Luzifara

Laut unserer Schulleitung hat man keinen Anspruch auf einen freien Tag. Heißt rein praktisch bei uns (wir haben viele Kollegen mit 17,75h Stelle), dass manche einen freien Tag haben und andere nicht. Die die keinen freien Tag haben, haben aber im Stundenplan Blöcke, wo sie fest nicht vertreten müssen.

Als Vertretungskraft hast du normalerweise sowieso keine Vertretungsbereitschaft, die nicht in deine Stunden eingerechnet wird. Auch Aufsichten und Mehrarbeit darfst du nicht leisten.

Hattest du einen Vertrag über die 25,5 h? Wenn ja, dann sollte die Befristung bzw. die Reduzierung dort bereits drinstehen, oder sie ist nicht zulässig.

Beitrag von „Luzifara“ vom 14. Dezember 2022 16:11

[Zitat von PeterKa](#)

Als Vertretungskraft hast du normalerweise sowieso keine Vertretungsbereitschaft, die nicht in deine Stunden eingerechnet wird. Auch Aufsichten und Mehrarbeit darfst du nicht leisten.

Da hast du recht. In unserem Fall, wir haben keine reinen Vertretungslehrkräfte.

Beitrag von „CDL“ vom 14. Dezember 2022 18:11

[Zitat von state_of Trance](#)

Ich weiß, deine Form der Teilzeit ist aber schon in Ordnung, wenn man es sich finanziell erlauben kann.

...oder eben erlauben will oder gar keine Alternative hat zur Teilzeit, will man seinen Beruf so gesund wie möglich ausüben können.

Ich würde auch nicht nein sagen zu den Bezügen eigener einer Vollzeitstelle. Nachdem diese mir aber nicht möglich ist, gestalte ich meinen Lebensstandard so, dass ich auch mit meinen Teilzeitbezügen gut leben kann.

[Zitat von state_of Trance](#)

Schwierig finde ich eine "leichte Reduktion", die aber nicht zu einem freien Tag führt. Da verschenkt man meistens einfach nur Geld.

Das ist die Perspektive eines gesunden Menschen ohne kleine Kinder oder andere zu pflegende Angehörige. Für andere Menschen stellt schon eine Reduktion der Arbeitsstunden an jedem Arbeitstag eine erhebliche Entlastung dar, die damit der Gesunderhaltung zuträglich ist. Geld ist nicht alles...

Beitrag von „Maylin85“ vom 15. Dezember 2022 17:15

Meine ideale Teilzeit wären täglich 3-4 Unterrichtsstunden. Ich mag keine vollgestopften 6-Stunden-Tage und ich bräuchte auch keine komplett freien Tage - lieber gleichmäßig etwas weniger.

Was man hier bevorzugt, ist doch ziemlich individuell.

Beitrag von „Ruhe“ vom 15. Dezember 2022 17:24

Zitat von Maylin85

Meine ideale Teilzeit wären täglich 3-4 Unterrichtsstunden. Ich mag keine vollgestopften 6-Stunden-Tage und ich bräuchte auch keine komplett freien Tage - lieber gleichmäßig etwas weniger.

Sehe ich genauso.

Ich habe bewusst auf einen freien Tag verzichtet. Dafür ging bei meiner Stundenzahl dann, dass immer spätestens nach der 4./5.Stunde Schluss hatte mit nur wenigen freien Stunden dazwischen.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 15. Dezember 2022 17:33

Zitat von Maylin85

Meine ideale Teilzeit wären täglich 3-4 Unterrichtsstunden. Ich mag keine vollgestopften 6-Stunden-Tage und ich bräuchte auch keine komplett freien Tage - lieber gleichmäßig etwas weniger.

Was man hier bevorzugt, ist doch ziemlich individuell.

Ich möchte es jetzt nicht verwirrend nennen, aber ich würde auch 3x8 Stunden am Stück machen für eine 3-Tage-Woche.

Beitrag von „Maylin85“ vom 15. Dezember 2022 17:47

So tickt eben jeder anders. In einer idealen Welt geht das Spektrum im Kollegium so weit auseinander, dass sich möglichst viele Wünsche umsetzen lassen ☐

Beitrag von „indidi“ vom 15. Dezember 2022 19:17

[Zitat von state of Trance](#)

Ich möchte es jetzt nicht verwirrend nennen, aber ich würde auch 3x8 Stunden am Stück machen für eine 3-Tage-Woche.

Das wäre mir viel zu stressig!

Hängt aber wahrscheinlich auch von der Fahrtzeit ab.

Ich brauche 10 Minuten bis zur Schule. Da sind mir mehrere kurze Tage lieber als wenige lange.

Beitrag von „Susannea“ vom 15. Dezember 2022 19:45

Genau, das ist doch total individuell, meine Kollegin arbeitet gerne von 9-12 an 5 Tagen, ich lieber von 10-15/16 Uhr an 3 Tagen

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 16. Dezember 2022 15:16

[Zitat von PeterKa](#)

Als Vertretungskraft hast du normalerweise sowieso keine Vertretungsbereitschaft, die nicht in deine Stunden eingerechnet wird. Auch Aufsichten und Mehrarbeit darfst du nicht leisten.

Hattest du einen Vertrag über die 25,5 h? Wenn ja, dann sollte die Befristung bzw. die Reduzierung dort bereits drinstehen, oder sie ist nicht zulässig.

Vertretungskräfte dürfen ganz normal Aufsichten machen, gehört zu deren Job. Nur keine Mehrarbeit